

Hans-Josef Vogel  
Bürgermeister

## 100 Jahre Sparkasse Hüsten - 100 Jahre Sparkasse in und für Hüsten

- Ansprache am 11.07.2003 -

Unsere Sparkasse in Hüsten wird 100 Jahre alt. Ich gratuliere im Namen der ganzen Stadt und wünsche viel Erfolg für die Zukunft.

I.

Wie konnte es anders sein in Hüsten: Die Initiative zur Gründung der Sparkasse Hüsten kam aus der Bürgerschaft. **Wilhelm Rosenbaum**, Gemeindevertreter, stellte am **8. August 1898** – also schon vor 105 Jahren – den Antrag auf Gründung einer Sparkasse Hüsten.“

„An  
die Gemeinde-Vertretung  
zu Hüsten

*Die Gemeinde Hüsten, welche seit 25 Jahren sich an Einwohnerzahl wohl verdreifacht hat besitzt noch immer keine Sparkasse. Seit langen Jahren ist es der dringendste Wunsch aller Ortsein Gesessenen und Steuer Interessenten das man hier eine Sparkasse gründe. Alle bisherigen Wünsche sind nicht zur Ausführung gelangt, da wohl nie Mals ein formeller Antrag an die Gemeinde Vertretung gestellt worden ist. Wenn man bedenkt, wie in den Nachbar Städten Neheim und Arnsberg sehr große Überschüsse (in den letzten Jahren hatte Arnsberg 48000 Mark Neheim über 44000 Mark) Zu kommunalen Zwecken erübrigt so beneiden Wir mit Recht diese Nutzbringenden Einrichtungen Und wenn wier ferner erwägen, daß wier für Schulbauten, für Wasserleitung für Wegebauten Für Verwaltung und Lehrerbesoldungen u. d. g. Große Opfer bringen müßen, so werden wir vor die Frage gestellt, ob nicht auf leichtere Weise als durch Steuerzuschlag unsere Gemeindefinanz Lage zu heben sei, und stelle ich daher Namens Fast aller Ortseingese(sse)nen den Antrag auf Gründung einer Gemeinde Sparkasse zu Hüsten. Ich bitte im Sinne meines Antrages recht bald zu beschließen und sofort die nöthigen Schritte bei den zuständigen Behörden zu veranlassen.*

*Hüsten den 8ten August 1898  
W. Rosenbaum“*

Und die Gemeindevertretung der Freiheit Hüsten beschloß einen Tag später, erst einmal – wie die Politik, dies bei allem Neuen oft so macht, ich kann ein Lied davon singen -, die Entscheidung über die Gründung einer Sparkasse zu vertagen.

Knapp ein Jahr später am **21. April 1899** beschloß die Hüstener Gemeindevertretung die Gründung der Sparkasse Hüsten. Wie heißt es im Protokoll und wer war dabei?

*„In der heutigen durch Currende vom 17. April currentis unter Angabe der Tagesordnung einberufenen Sitzung der gemeinde Vertretung von Hüsten, welche aus 9 Gemeindeverordneten besteht, waren unter dem Vorsitze des Vorstehers Lattrich anwesend die Gemeindeverordneten: Wickenberg, Schnettler, Rosenbaum, Linneborn, Klasmeyer.*

*Es wurde verhandelt und beschlossen wie folgt: die Gemeindeversammlung beschloß für die Gemeinde Hüsten die Einrichtung einer Gemeindeparkasse nach dem Vorgelegten Statut und bittet Um Genehmigung der höheren Behörde.*

Und dann begann erst einmal die staatliche Bürokratie zu arbeiten vier Jahre lang bis zur Genehmigung der Sparkasse Hüsten. Alles wurde geprüft: Das Vermögen der Hüstener, der Schuldenstand der Hüstener, die Steuer- und Wirtschaftsverhältnisse aller Einwohner der Freiheit Hüsten. Nachfragen, neue Prüfungen. Grundstückskäufe, Spenden. Und dann am **1. Juli 1903 war es soweit**.

Den ersten Sparkassenvorstand bildeten der Buchhalter August Linneborn (Gemeindevertreter), der Malzfabrikant Schulte, der Bauunternehmer Albert Göckeler und der Kaufmann Stöber. Erster Rendant wurde Heinrich Cramer aus Balve. Ihm folgten Josef Bornemann und Anton Goeke.

## II.

Die Sparkassen hatten damals und haben heute eine wichtige Rolle. Die Gemeinwohlorientierung, ihre Dezentralität und ihre Regionalität sind sehr gut geeignet, unser Wirtschaftssystem zu stabilisieren und die Stärkung der regionalen Verbundenheit und der eigenen Identität zu fördern.

- Unsere Sparkasse ist eine Bank für alle Bürgerinnen und Bürger, eine Bank für alle Bevölkerungsschichten. Bei unserer Sparkasse gibt es keine Einkommensgrenzen, nach denen die Mitarbeiter Kunden erst richtig beraten.
- Unsere Sparkasse spielt eine wichtige Rolle bei der Finanzierung insbesondere der mittelständischen Unternehmen. Seit Jahrzehnten ist die Sparkasse der natürliche Partner der mittelständischen Wirtschaft. Die privaten Banken ziehen sich ja flächendeckend und systematisch aus dem Kreditgeschäft mit mittelständischen Firmenkunden zurück. Ohne die öffentlich-rechtlichen Sparkassen entstünde eine große Lücke in der mittelständischen Finanzierung.
- Die Sparkasse engagiert sich bei der Förderung neuer Unternehmen.
- Ein weiterer wichtiger Baustein des öffentlichen Auftrages liegt für unsere Sparkasse im Bereich der Spenden und des Sponsoring. So fördert die Sparkasse jährlich Maßnahmen im Bereich der Kindergärten, der Jugendhilfe, der Kultur und des Sports, der Vereine und des bürgerschaftlichen Engagements.
- Und unsere Sparkasse ist schließlich ein **wichtiger** Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.

Als Arbeitgeber vor Ort fließt **der größte Teil der Wertschöpfung der Sparkasse, d. h. der Personalaufwand für die Mitarbeiter – das gilt natürlich auch für die Steuerzahlungen – wieder in Unternehmen in unserer Stadt**. Die Wertschöpfung führt damit zu einer Stärkung der wirtschaftlichen Basis unserer Stadt und Region.

## III.

Heute können wir auf 100 Jahre Sparkasse Hüsten zurückblicken. Gäbe es Sparkassen nicht schon, müssten sie jetzt gegründet werden.

Deshalb ist allen zu **danken**, die die Sparkassenidee – die Idee einer kommunalen Sparkasse – in Hüsten auf den Weg gebracht haben und allen, die die Hüstener Sparkassen erfolgreich geführt haben. Der Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der besondere Dank gilt nicht nur heute Abend allen Kunden unserer Sparkasse.